

KULTUR

Gordon Markus Gerstner in der Altesse

NENDELN: Der zurückliegende Übertritt ins Millennium ist für die Galerie Altesse in Nendeln gleichzeitig der Eintritt ins 15. Jahr ihres Bestehens und somit auch Eintritt in ein erfreuliches, wie beachtliches Jubiläums-Jahr!

Es ist bezeichnend für die Strategie und Gesinnung des Galeristen Werner Gamper, in Sachen der Nachwuchsförderung gerade dieses wichtige Jahr mit der vielbeachteten, überaus erfolgreichen Ausstellung einer jungen, talentierten Künstlerin aus dem Fürstentum Liechtenstein, Alexandra Schädler, eingeläutet zu haben.

Im Fortlauf des Ausstellungsreigens zieht die Galerie Altesse vom 19. Februar bis zum 19. März mit Gordon Markus Gerstner nun aber ein Register der Superlative. Der äusserst erfolgreiche Künstler wird mit seiner Werkchau für ein unvergessliches und einmaliges Happening gerade stehen. Für eine zusätzliche Überraschung und Exklusivität wird zudem das hervorragend gestaltete Essay über des Werk des Künstlers sorgen, das anlässlich der Ausstellungs-Eröffnung von der Edition Galerie Altesse Nendeln (Hämmerle Druck Quintessence, Hohenems, A.), herausgegeben wird. Ein bibliophiler Leckerbissen, soviel sei im Voraus verraten ...

Mag. Art Gordon Markus Gerstners Oeuvre wurzelt im unvergänglichen, über der Zeit stehenden Impressionismus bzw. Postimpressionismus. Seine Schöpfungen sind von unwiderstehlicher Anziehungskraft und gewinnen die Begeisterung der Betrachtenden im Flug ...! Mehr soll und darf hier aber nicht verraten sein ...

Übrigens, die Galerie Altesse wird im Laufe dieses Jubiläums-Jahres noch vier weitere bedeutende Ausstellungen mit entsprechenden Höhepunkten durchführen. Ein ganz spezieller Anlass und Gag wird unter anderem auch ein vierzehntägiger «Kunstmarkt» sein, der zum «Feilschen» und «Tauschen» einladen wird.

Über alle geplanten Aktivitäten hinaus ist und bleibt es der Galerie Altesse und Werner Gamper ein Anliegen, Ort der Begegnung und des freien Umgangs mit der Kunst, den Künstlern wie den Kunstliebenden, und denen die es zu werden wünschen, zu sein. (Eing.)

TAKINO

In principio erano le Mutande

Die hoffnungslos romantische 25-jährige Imma lebt in einer heruntergekommenen Wohnung in der Altstadt von Genua. Mit ihrer Freundin Teresa teilt sie sich Gelegenheitsjobs, von denen sie kaum ihren Lebensunterhalt bestreiten kann. Privat wie beruflich hat sie ein besonderes Talent, sich in merkwürdige und ausweglose Situationen zu bringen, aus denen sie sich nur mit ihrem angeborenen Sinn für Humor retten kann. Mit einer Komik am Rande des Tragikomischen sprechen Imma und Teresa über sich, ihre unerfreuliche Kindheit und ihre schillernden Träume. Eines Tages strömt Gas aus Immas defektem Boiler, und auf diese Weise lernt sie einen Feuerwehrmann kennen, in den sie sich auf der Stelle und unsterblich verliebt. Als er weg ist, sucht sie ihn in jedem Winkel der Stadt, zuletzt in Sizilien, wo für sie durch puren Zufall eine Art Bildungsreise beginnt.

Anna Negri: «Ich beschloss, einen Film zu machen, in dem ich die Stilelemente der italienischen Komödie mit dem Realismus des englischen Kinos verbinden und zugleich meine Lebenserfahrungen in Italien und England verarbeiten wollte. Einen Film, der ein wenig ironisch über die Beziehungen zwischen Männern und Frauen erzählt und zwar aus weiblicher Sicht – etwas äusserst Seltenes in Italien.»

«In principio erano le Mutande» ist heute Samstag um 18.00 Uhr noch ein letztes Mal im TaKino zu sehen.

Permanent Vacation

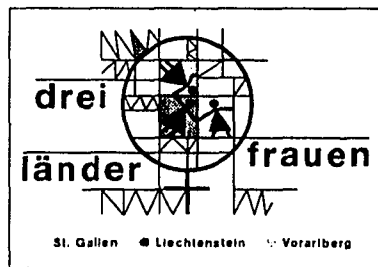
Fernab von der Geschäftigkeit Manhattans lebt Allie: in den verlassenen, heruntergekommenen Strassenfluchten New Yorks, wo die wenigen Bewohner einander wie im Dorf grüssen. In diesem Raum wächst eine neue Kultur: Spraydosenzeichen, Musikfetzen, flüchtig, ohne Vergangenheit, ohne Zukunft. Jarmuschs stimmiges, von leiser Wehmut durchzogenes Regiedebut. «Permanent Vacation» steht morgen Sonntag um 18 Uhr nochmals auf dem Programm des TaKino. Filmclub Frohsinn

«Powertraining für Frauen»

Kurse zur mentalen und rhetorischen Fitness

Am 1. Liechtensteinischen Frauenkongress 1999 wurden die Teilnehmerinnen gefragt, welche Kurse von Frauen gewünscht werden. Zu den fünf meistgenannten Themen werden in diesem Jahr spezielle Kurse für interessierte Frauen angeboten (siehe Kasten). Die Kurse sind zeitlich so gesetzt, dass sie als Aufbau- und Vorbereitungsphase für die Landtagswahlen 2001 gesehen werden können. Die Kurse sind aber auch beruflich oder privat nützlich.

Der erste Kurs, der am 21. Februar beginnt, nennt sich Powertraining



für Frauen. Warum gerade Powertraining?

Das Training setzt bei der Tatsache an, dass Männer und Frauen oft unterschiedlich erfolgreich sind. Frauen lernen in diesem Kurs, ihre weiblichen Stärken, ihre soziale Kompetenz, Emotion und Intuition besser kennen. Bescheidenheit in Ehren, aber sie wird gerade für Frauen oft zum Hindernis. Eine gesunde Selbsteinschätzung eröffnet grössere berufliche Chancen und mehr Lebensqualität.

Die Methoden, mit welchen dies den Frauen näher gebracht werden soll, sind zum einen das Mental-Training. Dieses beruht auf der Tatsache, dass unsere Handlungen durch unsere emotionale Grundstimmung massgeblich beeinflusst werden. Das heisst, wie gehen wir

mit dem um, was geschieht? Beim Mental-Training wird die Konzentration der Kräfte intensiver auf das Ziel ausgerichtet.

Eine weitere Methode ist die Bewältigung innerer Blockaden. Überall dort, wo wir uns nicht gewachsen fühlen, geht ein Teil der Kontrolle über die eigenen Gefühle und das eigene Handeln verloren. Wir finden nicht mehr den Zugang zu unseren Kräften, Energien und Fähigkeiten. In einer persönlich schwierigen Situation das bewusste Stresserleben zu fördern, sie innerlich positiv zu verarbeiten und sich schnell entspannen zu lernen, ist eine wirksame Hilfe im Alltag.

Frauen lernen in diesem Kurs zu sagen «Ich kann das!» Das heisst aber noch nicht, dass sie automatisch verstanden werden.

Überzeugende Kommunikation ist immer Verständigung, Einbeziehung, Rückkoppelung, Gemeinsamkeit mit anderen. Jeder Mensch ist individuell und einzigartig. Jeder hat das Recht, anders zu denken, zu fühlen, zu handeln. Um Zugang zum anderen zu bekommen, müssen wir ihn zuerst einmal wahrnehmen. Auf andere Menschen eingehen zu können setzt voraus, dass wir offen sind für die Welt der anderen. Unsere eigenen Gefühle und die Gefühle unseres Gegenübers gleichzeitig wahrnehmen und deuten zu können, ist eine wesentliche Voraussetzung echter Kommunikation.

Ein weiteres Ziel dieses Kurses ist erfolgreich zu verhandeln. Denn Erfolg sind meist hart erarbeitet. Jedoch ist die fachliche Qualifikation immer nur die eine Seite. Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance. Das gute Image sind jedoch nicht die Handtasche von Chanel oder die Kunst des intelligenten Small talks. Auch wenn jede Einzelheit zum Erscheinungsbild beiträgt, ist das Wichtigste, zu sich selbst zu stehen. Innerliches und äusserliches



Renate Haas-Beck, Geschäftsführerin des Instituts für Management und Weiterbildung, Vaduz, leitet den Kurs «Powertraining für Frauen».

Wohlbefinden strahlt aus. Für den Erfolg ist die positive Ausstrahlung auf andere sehr wichtig.

Neben der Auseinandersetzung mit dem eigenem Image werden die Frauen in angewandter Rhetorik und Präsentationstechnik unterrichtet.

Denn unsere Sprache ist das Werkzeug, mit dem wir andere beeinflussen, motivieren und zum Handeln bewegen. Sie richtig und erfolgreich anzuwenden, setzt kein besonderes Talent voraus. Massgeblich ist, mit ihrer Hilfe glaubwürdig zu sein. Erfahrung, Information, Qualifikation, Ehrlichkeit, Offenheit und Fairness auszudrücken.

Da bei Präsentationen neben verbalen auch mit visuellen Mitteln gearbeitet wird, ist das A und O einer erfolgreichen Vorstellung immer eine gute Vorbereitung.

Der Kurs wird von Renate Haas-Beck, Geschäftsführerin des Instituts für Management und Weiterbildung, Vaduz geleitet.

Power- und Medientraining für Frauen

Powertraining mit Renate Haas-Beck

Zeit und Ort: Montag, 21. 2., 28. 2., 20. 3. und 27. 3., jeweils von 19.00 bis ca. 22.15 Uhr im Hotel Schaanerhof, Schaan, Seminarraum.

Anmeldung bis 17.02. an das Gleichstellungsbüro, 9490 Vaduz. Tel. 236 60 60/ Fax 236 65 60 e-mail: bernadette.kubik-risch@gsb.llv.li

Kosten: 180 Franken
Maximale Teilnehmerinnenzahl: 12 bis 14 Personen.

Medientraining mit Eveline Falk und Felix Mätzler

Zeit und Ort: Freitag, 25.2. 16.00 bis 19.00 Uhr und Samstag, 26.2.

9.00 bis 17.00 Uhr., im Hotel Schaanerhof, Schaan, Seminarraum.

Anmeldung bis 21.02. an das Gleichstellungsbüro, 9490 Vaduz. Tel. 236 60 60/ Fax 236 65 60 e-mail: bernadette.kubik-risch@gsb.llv.li

Kosten: 180 Franken
Maximale Teilnehmerinnenzahl: 16 Personen.

In Planung:

Frau und Staat: Über Gesetze, Behörden, Kommissionen, Parteien.

Frauen in politischen Strukturen: Hindernisse für erfolgreiches Handeln.

Schlüsselqualifikationen: Das individuelle Stärkenprofil.

VERANSTALTUNGEN

Outlook 2000 – Grundkurs

BALZERS: Dieser Kurs richtet sich an Personen, welche die neuen Kommunikationsmöglichkeiten wie E-Mail, elektronische Agenda und Besprechungsplanung und vieles mehr kennenlernen und anwenden möchten. Der Kurs 511 unter der Leitung von Peter Moser beginnt am Montag, 21. Februar um 18.30 Uhr in der

Marvo AG in Balzers. Anmeldung und Auskunft bei der Erwachsenenbildung Stein-Egerta in Schaan, Telefon 232 48 22. (Eing.)

CAD-Vorführung

VADUZ: Am Montag, den 14. Februar um 18.30 Uhr veranstaltet die Abteilung Architektur der Fachhochschule Liechtenstein im Hörsaal 113 des Liechtensteinischen Gymnasiums in Vaduz unter dem Titel «Allplan» eine öffentliche

CAD-Vorführung (CAD = Computer-Aided Design, Computerunterstütztes Konstruieren). Ziele des Vortrags sind das Näherbringen der Funktionen des Programms, der Grundmodule, Entwerfen, Modellieren und Visualisieren. Es besteht auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen und diese in einer Diskussion zu erörtern. (Eing.)

Seidentücher in Crashtechnik

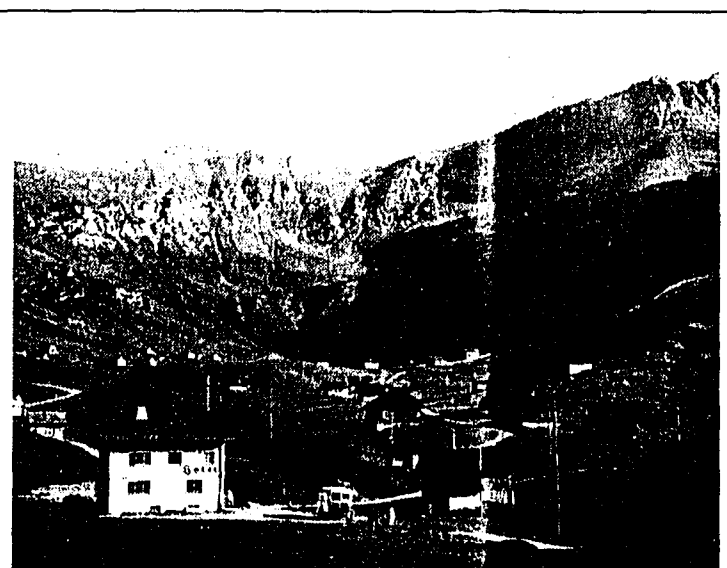
GAMPRIN: Am Montag, den 21. Februar um 19.30 Uhr beginnt im alten Schulhaus in Gamprin der Kurs 207 unter der Leitung von Ursula Vinzenz. Seidentücher und -schals werden zu effektvollen Modeaccesso-

ires. Die befeuchteten Seidentücher erhalten durch das Einlegen in Farben, die anschliessende Rafftechnik (Crashtechnik) und durch langsames Trocknen ganz spezielle Formen und Effekte. Anmeldung und Auskunft zu diesem Kurs, der nur einen Abend zu 2 Stunden dauert, bei der Erwachsenenbildung in Schaan, Telefon 232 48 22. (Eing.)

BRIEFFREUNDSCHAFT

Munawar Ali aus Pakistan möchte auf dem Weg der Brieffreundschaft mehr über Liechtenstein und seine Menschen erfahren. Seine Adresse: Mr. Munawar Ali, A-17, 106 Depot Lines, Karachi 74400/12, Pakistan.

Anno dazumal



Die Aufnahme des Bergdorfes Malbun mit dem Hotel Sareis dürfte zwischen den Jahren 1955 und 1960 entstanden sein. Dies teilt der Besitzer der Ansichtskarte, Rigobert Wolf aus Vaduz, welcher das Bild zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt hat, mit. Für die Serie «Anno dazumal» des Volksblattes liegen noch zahlreiche Bilder auf der Redaktion vor. Bitte vorläufig keine Aufnahmen mehr einsenden!



WIR DANKEN HERZLICH

für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme in Form von Beileidskarten, Mess-, Kranz-, Blumen und Geldspenden, die wir beim Abschied von meinem lieben Gatten, unserem Vater, Grossvater, Schwiegervater, Bruder und Onkel

Walter Sprenger-Giacomuzzi

entgegennehmen durften.

Ganz besonders danken wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die Walter im Leben in Freundschaft und Zuneigung begegnet sind und ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Vaduz, im Februar 2000

Die Trauerfamilien